

# Befragung in Bremerhaven

im Auftrag der FDP und der FDP-Fraktion  
Bremerhaven

November 2022

The logo for INSA CONSULERE features the word "INsa" in a bold, red, sans-serif font, with the "s" being lowercase. Below it, the word "CONSULERE" is written in a bold, blue, sans-serif font. To the left of the text is a vertical blue bar. To the right of the text is a horizontal bar divided into a red top section and a blue bottom section.

**INsa**  
**CONSULERE**

**Feldzeit:**

14.11. – 21.11.2022

**Methodik:**

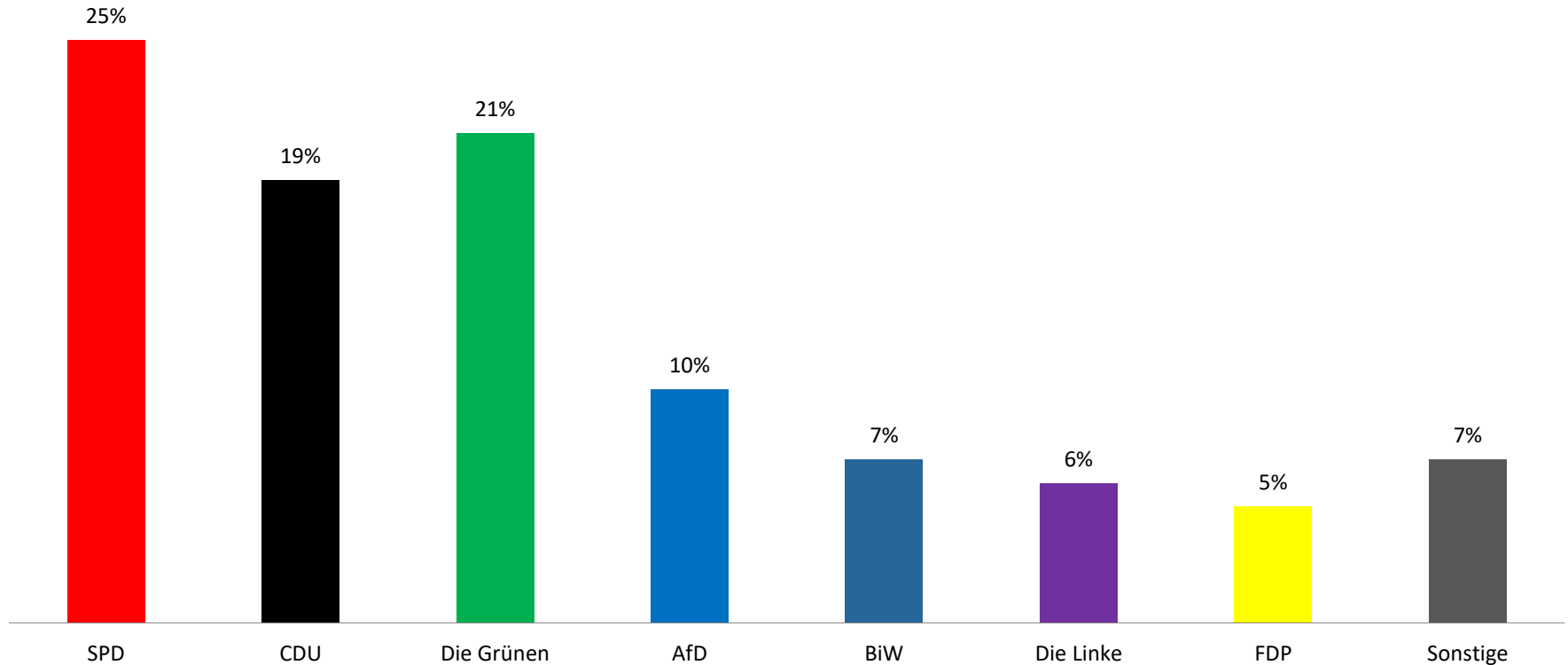
Die Umfrage wurde als *Modus Mixta*-Befragung (telefonisch und online) durchgeführt.

**Stichprobe:**

500 Personen aus Bremerhaven ab 18 Jahren nahmen an der Befragung teil.

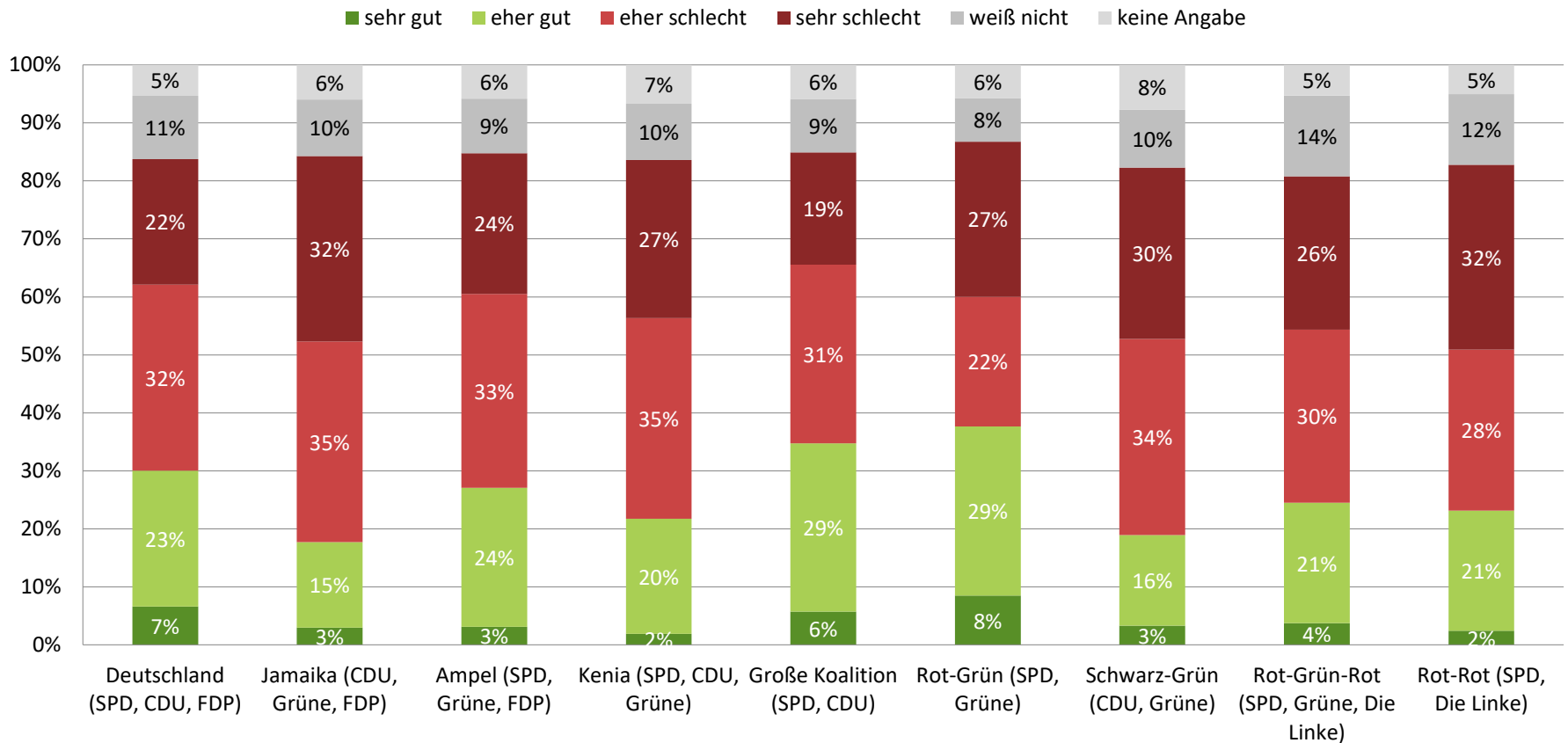
## Sonntagsfrage

---



Aktuell liegt die SPD mit 25 Prozent an der Spitze, gefolgt von den Grünen mit 21 Prozent und der CDU mit 19 Prozent. An vierter Stelle liegt die AfD mit zehn Prozent. Es folgen dicht beieinander die Bürger in Wut (7 %), die Linke (6 %) und die FDP (5 %). Für eine sonstige Partei sprechen sich sieben Prozent aus.

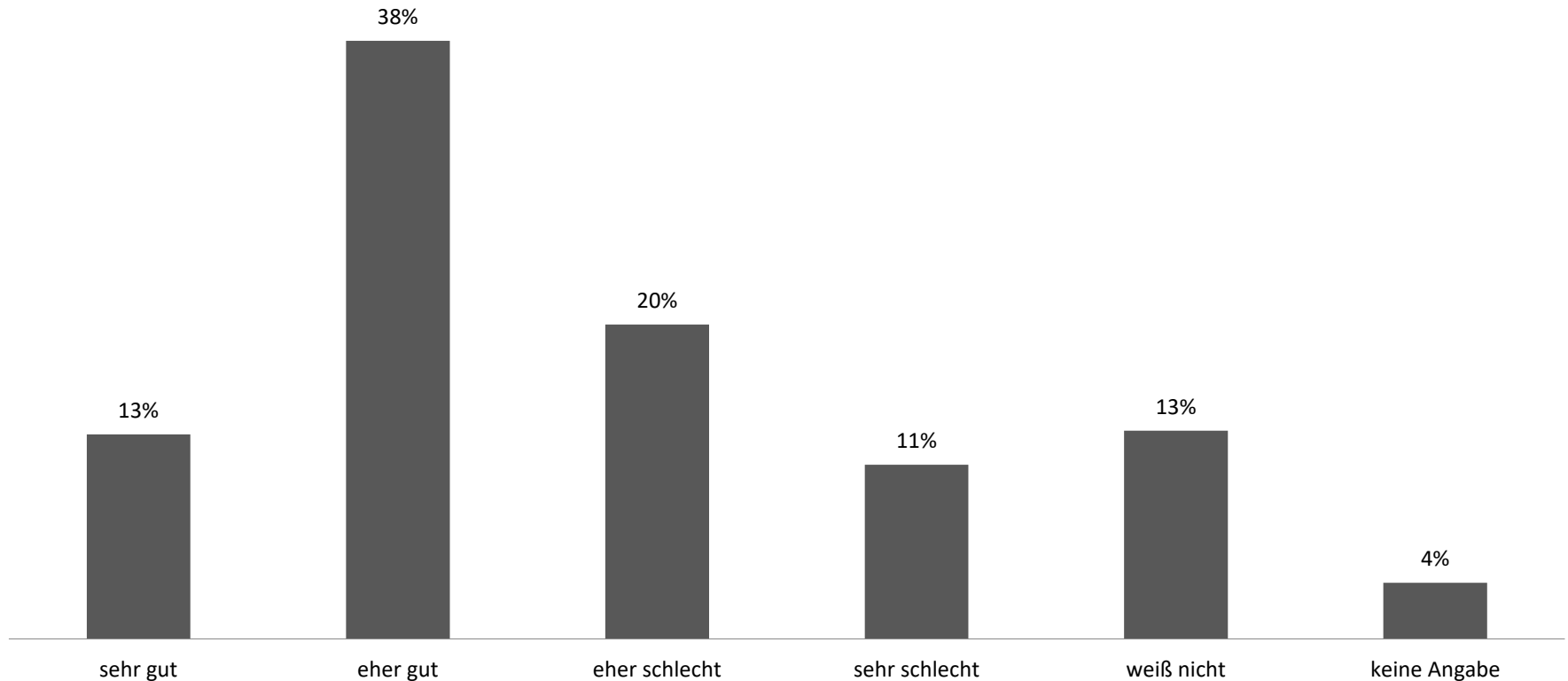
# Wie bewerten Sie die folgenden möglichen Regierungskoalitionen in der Stadt Bremerhaven in der nächsten Legislaturperiode?



Insgesamt werden sämtliche mögliche Regierungskoalitionen in der Stadt Bremerhaven in der nächsten Legislaturperiode als schlecht bewertet: Insgesamt wird Rot-Grün (37 %, kumuliert) am häufigsten und eine Jamaika-Koalition (18 %, kumuliert) am seltensten als gut bewertet (Rest: 19 – 35 %, je kumuliert). Entsprechend wird Rot-Grün mit insgesamt 49 Prozent am seltensten und eine Jamaika-Koalition mit 67 Prozent am häufigsten als schlecht bewertet (Rest: 50 – 64 %, je kumuliert). Entsprechend wird Rot-Grün (8 %) am häufigsten sehr gut bewertet und Rot-Rot und eine Kenia-Koalition (je 2 %) jeweils am seltensten (Rest: 3 – 7 %). Als sehr schlecht wiederum wird eine Große Koalition (19 %) am seltensten und eine Jamaika-Koalition und Rot-Rot (je 32 %) am häufigsten bewertet (Rest: 22 – 30 %).

Bisher besteht der Magistrat Bremerhavens aus 4 bis 5 hauptamtlichen Mitgliedern, die zu verschiedenen Zeitpunkten für 6 Jahre gewählt werden, und 6 weiteren ehrenamtlichen Mitgliedern, die für die vierjährige Legislaturperiode gewählt werden. Es wird überlegt, stattdessen 5 bis 6 hauptamtliche Mitglieder jeweils für die Dauer der Legislaturperiode zu wählen.

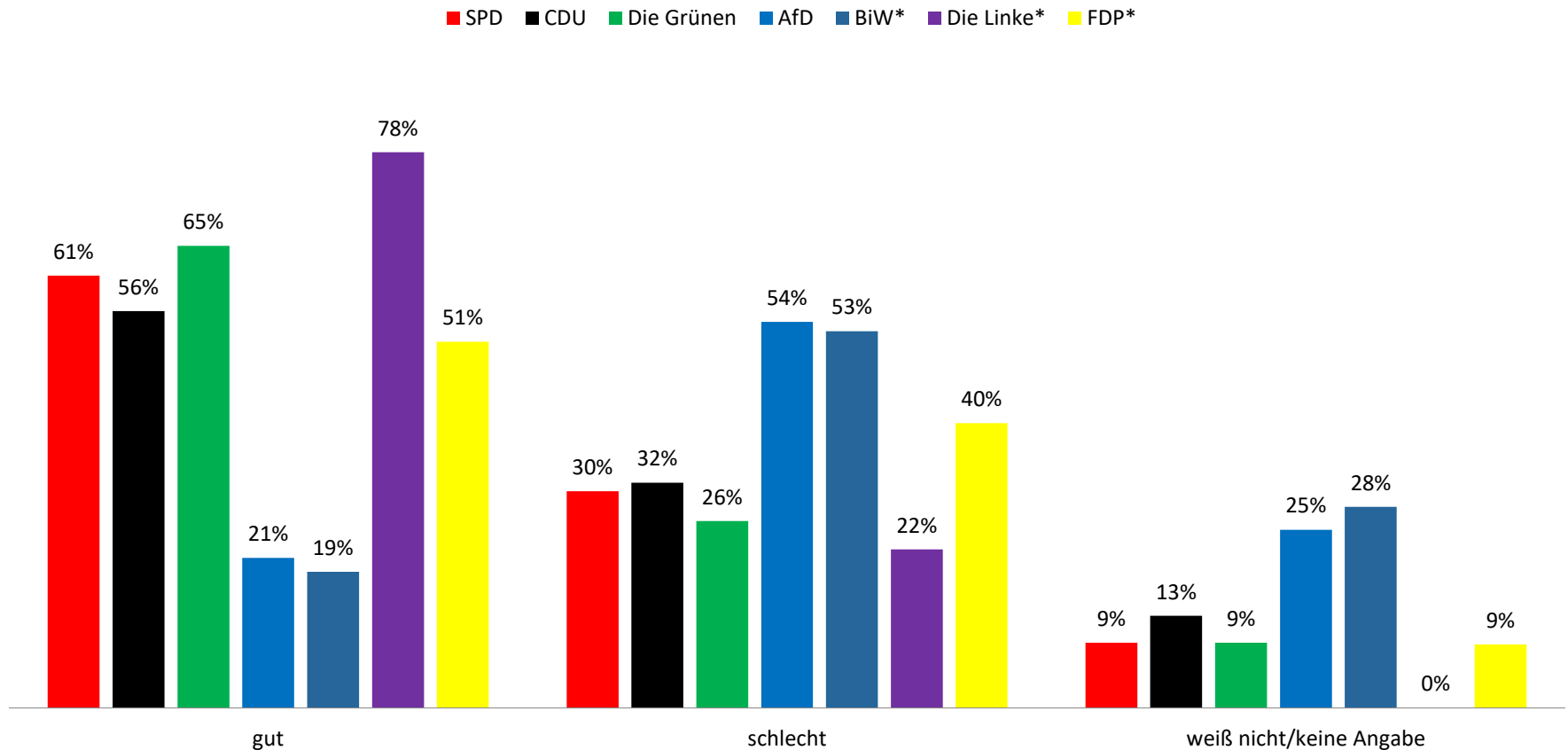
Wie bewerten Sie diese Magistratsreform?



Die relative Mehrheit von 38 Prozent würde eine solche Magistratsreform, nach welcher – statt wie bisher 4 bis 5 hauptamtliche Magisterräte zu verschiedenen Zeitpunkten für jeweils 6 Jahre gewählt werden – 5 bis 6 hauptamtliche Mitglieder für jeweils die Dauer der Legislaturperiode gewählt werden, eher gut finden. Weitere 13 Prozent würden eine solche Reform sogar sehr gut befinden. Dagegen würde ein Fünftel (20 %) der Befragten eine solche Reform eher und weitere elf Prozent sogar sehr schlecht finden. Insgesamt würde folglich eine absolute Mehrheit von 51 Prozent (kumuliert) diese Reform gut finden, wohingegen 31 Prozent (kumuliert) diese schlecht finden würden. 13 Prozent wissen nicht, wie sie eine solche Reform bewerten sollen. Vier Prozent möchten zu dieser Frage keine Angabe machen.

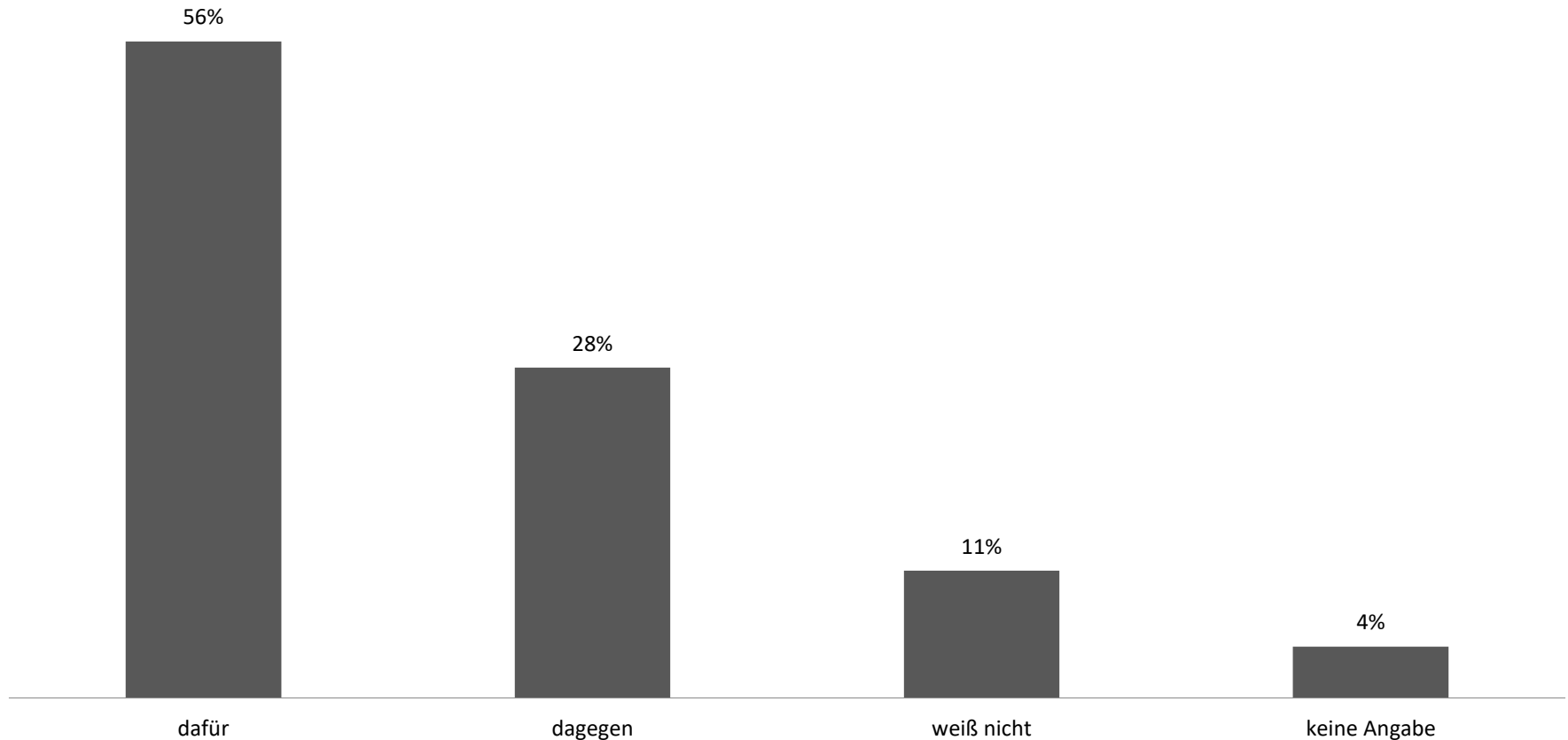
Bisher besteht der Magistrat Bremerhavens aus 4 bis 5 hauptamtlichen Mitgliedern, die zu verschiedenen Zeitpunkten für 6 Jahre gewählt werden, und 6 weiteren ehrenamtlichen Mitgliedern, die für die vierjährige Legislaturperiode gewählt werden. Es wird überlegt, stattdessen 5 bis 6 hauptamtliche Mitglieder jeweils für die Dauer der Legislaturperiode zu wählen.

Wie bewerten Sie diese Magistratsreform?



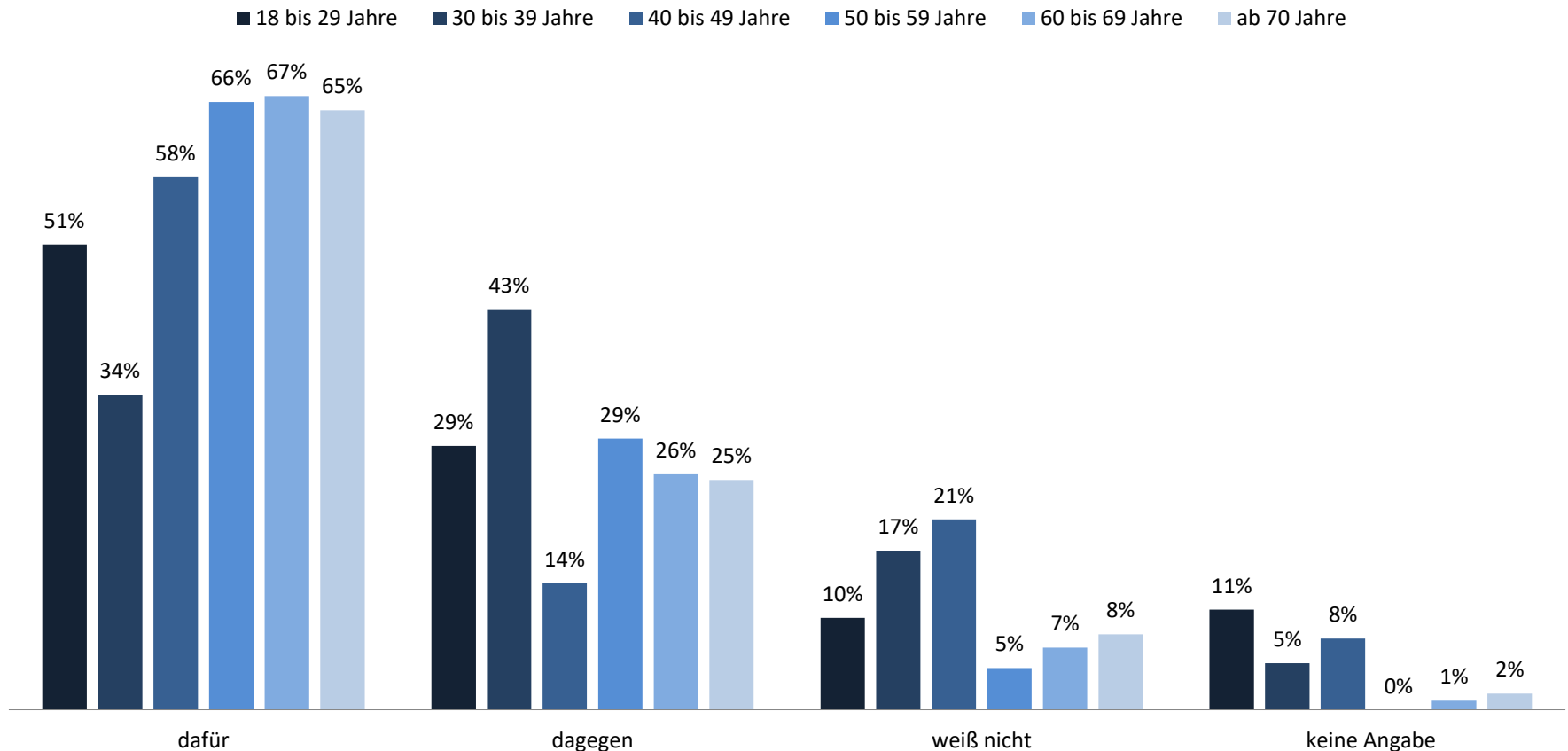
Lediglich Wähler der AfD und der BiW\* würden diese Magistratsreform jeweils absolut-mehrheitlich schlecht finden (54 bzw. 53 %). Diese können oder wollen hierzu allerdings auch häufiger keine Angabe tätigen (25 bzw. 28 zu 0 – 13 %). Wähler der FDP\* bewerten diesen Reformvorschlag zu 40 Prozent als schlecht (restliche Wählergruppen: 22 – 32 %). Alle anderen Wählergruppen würden diese hingegen jeweils absolut-mehrheitlich begrüßen, wobei dies Wähler der Linke\* deutlich am häufigsten angeben (78 zu 51 – 65 %).

## Sind Sie dafür oder dagegen, dass für die Stadt Bremerhaven weiterhin die Schuldenbremse gilt?



Die absolute Mehrheit von 56 Prozent ist dafür, dass die Stadt Bremerhaven weiterhin die Schuldenbremse einhält. 28 Prozent sprechen sich dagegen aus, dass für die Stadt Bremerhaven weiterhin die Schuldenbremse gelten soll. Elf Prozent wissen nicht, wie sie sich zu dieser Frage positionieren sollen. Vier Prozent möchten dazu keine Angabe machen.

# Sind Sie dafür oder dagegen, dass für die Stadt Bremerhaven weiterhin die Schuldenbremse gilt?

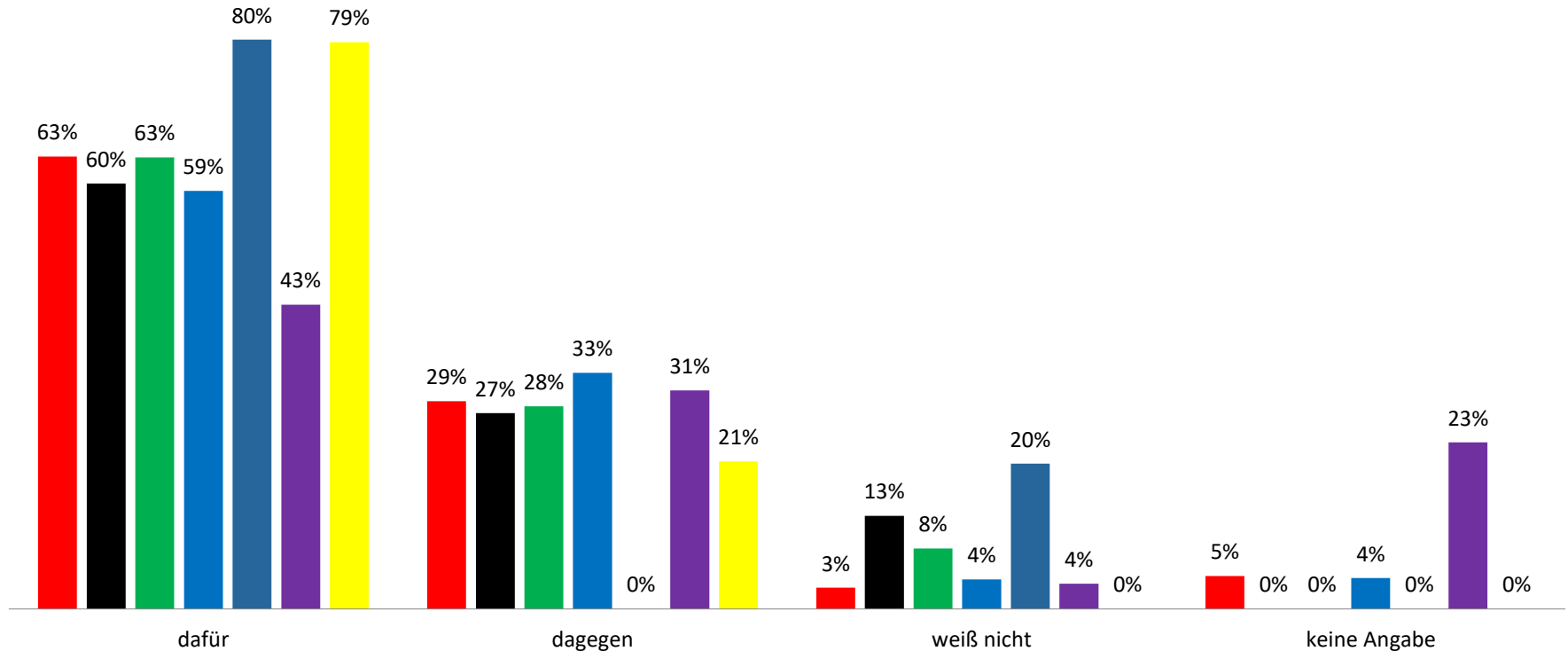


Lediglich Befragte zwischen 30 und 39 Jahren sind relativ-mehrheitlich dagegen, dass für die Stadt Bremerhaven weiterhin die Schuldenbremse gilt (43 %). Alle anderen Altersgruppen sind jeweils absolut-mehrheitlich dafür (51 – 67 %).



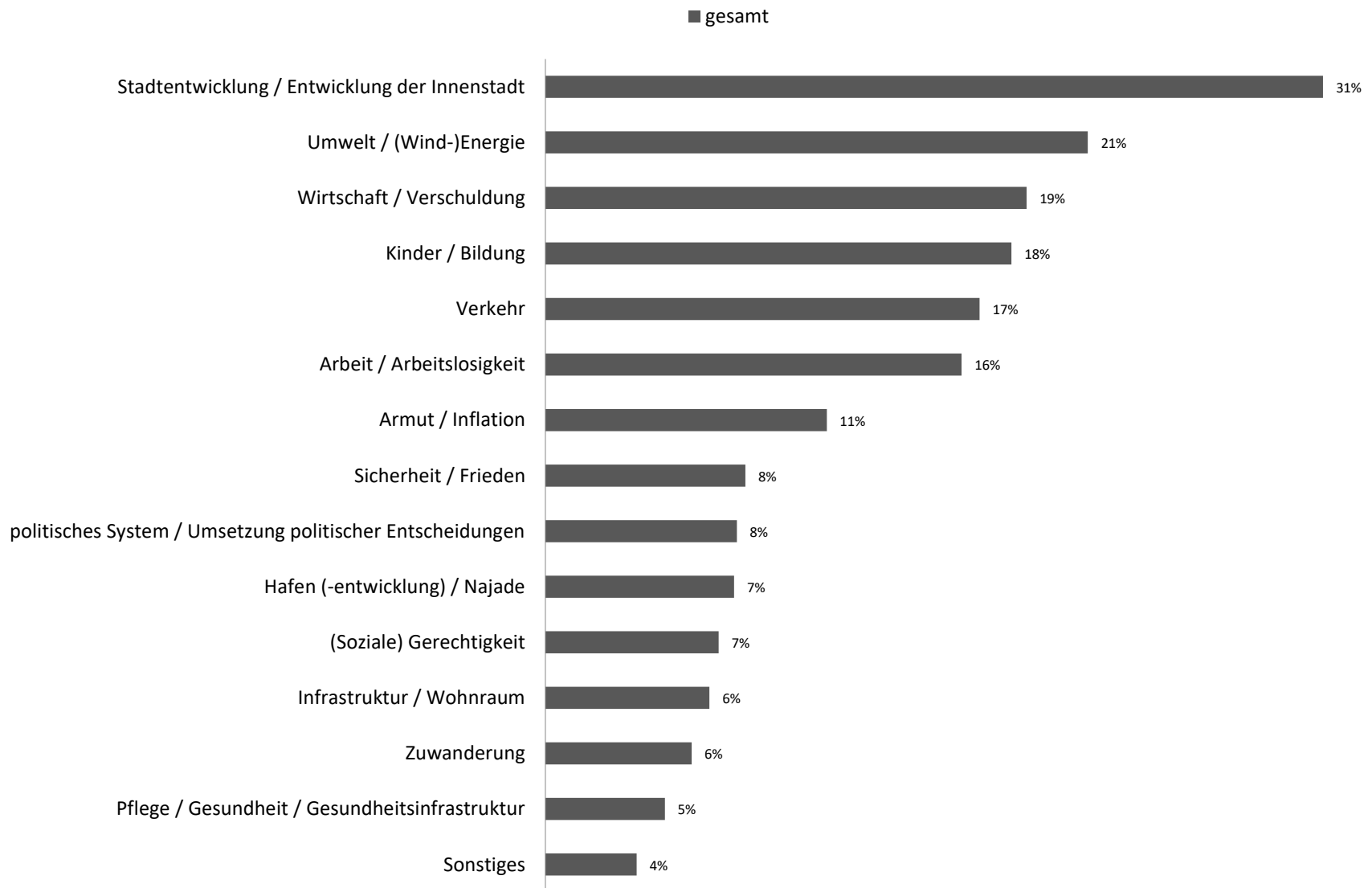
# Sind Sie dafür oder dagegen, dass für die Stadt Bremerhaven weiterhin die Schuldenbremse gilt?

■ SPD ■ CDU ■ Die Grünen ■ AfD ■ BiW\* ■ Die Linke\* ■ FDP\*



Auch wenn sämtliche Wählergruppen jeweils absolut-mehrheitlich dafür sind, dass Bremerhaven weiterhin die Schuldenbremse einhalten sollte, so geben dies Wähler der Linke\* (43 %) deutlich am seltensten und Wähler der FDP\* und der BiW\* (79 bzw. 80 %) jeweils am häufigsten an (Rest: 59 – 63 %). BiW-Wähler wissen hierzu häufiger keine Antwort (20 zu 0 – 13 %) und Wähler der Linke wollen deutlich häufiger keine Angabe machen (23 zu 0 – 5 %).

# Was sind Ihrer Meinung nach aktuell die wichtigsten politischen Themen in der Stadt Bremerhaven?



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**INSA-CONSULERE GmbH**

Arndtstraße 1

99096 Erfurt

Tel.: 0361 380 395 70

Fax: 0361 644 311 1

Hinweise zu den Grafiken:

Auf Grund der Verwendung von gerundeten Zahlenangaben kann die Summe der Prozentzahlen unter Umständen geringfügig von 100 Prozent abweichen.

Im Falle von Mehrfachantworten kann die Summe der Prozentzahlen erheblich von 100 Prozent abweichen.